

Holtten, den 14. Dezember 1937.

Herrn Professor M a r t i n !

Betr.: Monatsbericht M a i 1937.

Die labormäßige Überwachung des Betriebes erfolgt wie im Vormonat.

Versuche, bei denen im Synthesegas Schwefelkohlenstoff, Thiophen und Benzol zugesetzt waren, zeigten nach 1000 Betriebsstunden deutlich die schädigende Wirkung von Schwefelkohlenstoff und Thiophen, während Benzol, das schwefelfrei war, entgegen dem Befund von Ruhland, ohne Einfluß blieb.

23 Kontaktproben des Synthesebetriebes wurden auf Reduktionswert und Aktivität teils in Dauerversuchen geprüft.

Neben der Überprüfung der Porosität und der Wirksamkeit mehrerer Versandproben der Feinreiniger-masse-Fabrik wurden vier Massen, die aus japanisch-chinesischen Erzen hergestellt sind, auf ihre Eignung für die Feinreinigung untersucht.

Mit dem Benzol-Verband zusammen wurden Methoden für die Wasserbestimmung im BV-Treibgas und die Dichte-Bestimmung des Gasols festgelegt.



Ddr. H.Dir.Alberts